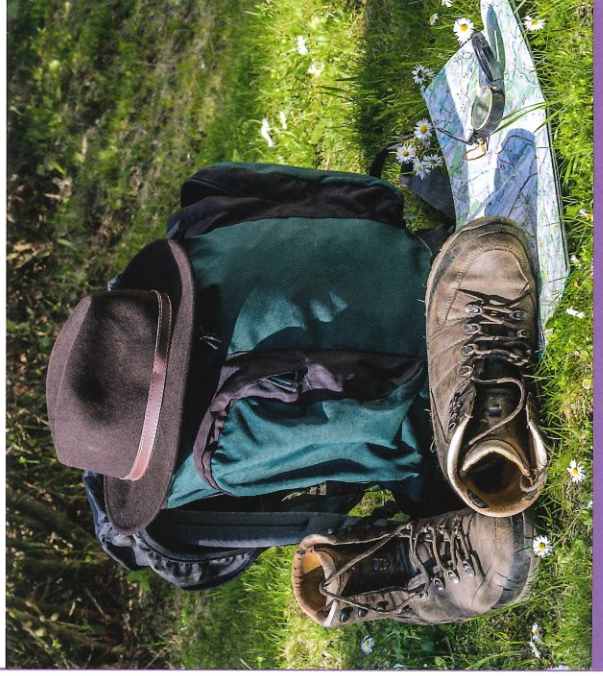


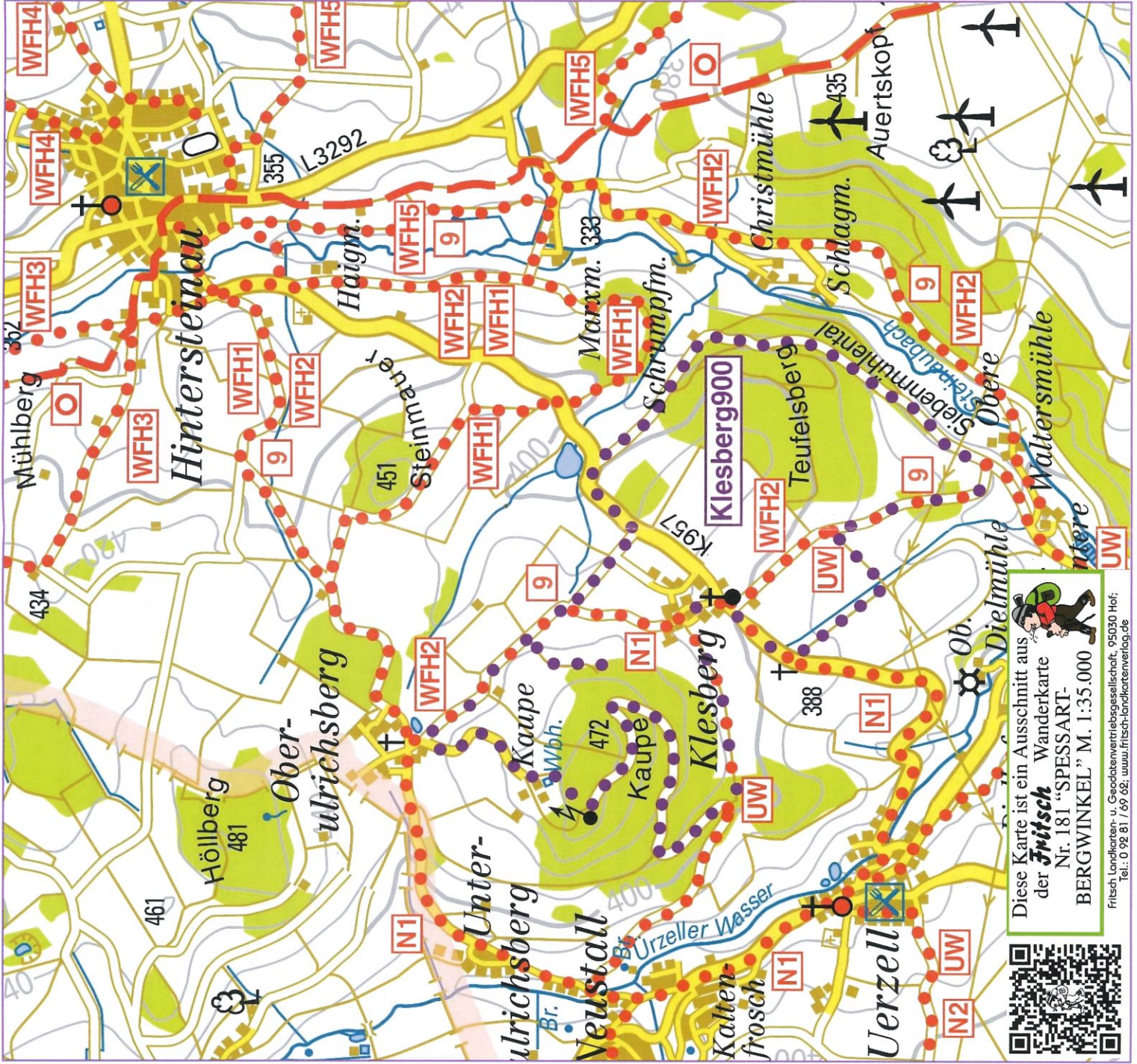
Rundwanderweg Klesberg900

rund um Klesberg



Information:

Martina Jobst, Klesberg 2, Telefon 06667-1409



Diese Karte ist ein Ausschnitt aus
der **Fritsch** Wanderkarte
Nr. 181 "SPESSART-
BERGWINKEL" M. 1:35.000
Fritsch Landkarten- u. Geodatenvertriebsgesellschaft, 95030 Hof:
Tel.: 0 92 81 7 69 02; www.fritsch-landkartenverlag.de

Lieber Besucher von Klesberg,

im Jahr 2018 konnte der kleine Weiler Klesberg auf eine 900-jährige Geschichte zurückblicken. Aus diesem Anlass ist der Juliläuwanderweg „Klesberg900“ ins Leben gerufen worden. Er führt rund um Klesberg zu den schönsten Ausblicken inmitten wundervoller Natur und zu besonderen Kleinoden mit viel Geschichte.

Wenn Sie Interesse an einer begleiteten Wanderung mit detaillierten Informationen und Führung in der Kapelle haben, wenden Sie sich bitte an Martina Jobst, Klesberg 2, Telefon 06667 1409.

Interessantes über den Ort mit seiner wechselvollen Geschichte können Sie in der Klesberger Chronik nachlesen. Diese erhalten Sie ebenso bei Martina Jobst oder bei Familie Leibold direkt gegenüber der Kapelle.

Viel Freude in und rund um Klesberg!

Klesberg900

rund um Klesberg



Streckenverlauf: 8,0 km

Auf- bzw. Abstieg: 200 Höhenmeter

Start: Sitzgruppe Dorfmitte

Beschilderung: siehe Logo

Leider konnte eine Beschilderung nicht auf der gesamten Strecke angebracht werden.

Nehmen Sie bitte für diese unmarkierten Teilstrecken diesen Flyer mit dem markierten Streckenverlauf auf der Rückseite zur Hand.

Wegeverlauf:

Start ist an der Sitzgruppe. Folgen Sie den Markierungen mit dem Logo „Klesberg900“. Das erste kurze Stück des Weges führt die Dorfstraße hinauf und biegt im Ort links ab. Nach einem kurzen asphaltierten Stück geht es hier weiter auf einem unbefestigten Wirtschaftsweg Richtung Wald.

• Süden: Blick zum Spessart.

Mit dem Eintritt des Weges in den Wald orientieren Sie sich bitte anhand der Karte auf dem Flyer. Halten Sie sich rechts und Sie gelangen auf den Waldweg durch die Kaupe, der nun leicht bergauf führt. Dem Verlauf dieses Weges folgen, bis Sie in Sichtweite des Sendemastes kommen. Hier führt die Wanderroute rechts auf einen schmalen Waldweg, der nach wenigen hundert Metern aus dem Wald führt. An den Wochenendhäusern lädt eine Ruhebank zum Verweilen ein.

Genießen Sie hier die wundervolle Aussicht:

• Nord-Westen / Norden:

Fleschenbach, Holzmühl, Freiensteinau mit Blick in den Vogelsberg bis zum Hoherodskopf.

• Norden:

Blick auf den Weiler Oberulrichsberg.

• Nord-Osten:

Blick zur hessischen Rhön mit Milseburg und Wasserkuppe.

• Osten:

Blick zur bayerischen Rhön.

Ab hier können Sie wieder der Beschilderung folgen. Es geht nun talwärts zum Weiler Oberulrichsberg. Dort halten Sie sich rechts. Dem befestigten Weg folgen, bis die Markierung auf halber Strecke Richtung Klesberg die Möglichkeit gibt, einen Abstecher zu einer Ruhebank oberhalb des Ortes zu machen. Hier erwartet Sie wieder eine überraschend schöne Aussicht:

• Süd-Osten:

Blick auf den Klesberger Weiher und zur bayerischen Rhön.

• Süden:

Blick auf den Ort Klesberg und zum Spessart. Gehen Sie wieder zurück auf den asphaltierten Weg und folgen Sie diesem noch ein kurzes Stück. Nach einer Rechtskurve biegt der Wanderweg nun nach links auf einen unbefestigten Wirtschaftsweg ab, auf dem Sie zur Kreisstraße K957 (Klesberg-Hintersteinau) gelangen. Biegen Sie nach links bergab auf die Kreisstraße. Gegenüber dem Klesberger Weiher der Markierung nach rechts auf einen unbefestigten Feldweg folgen.

• Ein kleiner Abstecher zum Weiher lädt ein, die artenreiche und vielfältige Tierwelt des NABU-Biotops zu beobachten.

Weiter geht es talwärts Richtung Steinaubach.

• Blick ins Siebenmühlental mit einigen seiner Mühlen. Dem Feldweg am Waldrand folgend gelangen Sie nun in den Wald des Teufelsbergs. Hier orientieren Sie sich bitte wieder an der Wegbeschreibung des Flyers. Bei der ersten Wegegabelung im Wald halten Sie sich bitte rechts. Nur ein kurzes Stück weiter, an der nächsten Gabelung laufen Sie links durch den Wald dem Siebenmühlental entgegen. Beim Austritt aus dem Wald zeigt Ihnen sich der Blick zum parallel verlaufenden Steinaubach mit der Oberen Waltersmühle.

Ab hier steigt der unbefestigte Weg wieder an. An dessen Ende weist die Beschilderung rechts auf den asphaltierten Weg dem Klesberg entgegen. Hat man Klesberg und die Kapelle schon in schon in Sichtweite führt die Wanderroute links durch Talwiesen und einen unbefestigten Flurweg zum Heiligenstock.

• Heiligenstock, errichtet 1765.

Folgen Sie nun rechts ein kleines Stück wieder der Kreisstraße K957 zurück nach Klesberg. Am Ausgangspunkt bietet sich ein Besuch in der Kapelle an.

• Marienkapelle, erbaut 1486.

Bitte beachten Sie, dass die Benutzung der Wege auf eigenes Risiko erfolgt!